N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 25.03.2015

in Kühl´s Gasthof

Beginn: 19:33 Uhr	**Ende: 21:51 Uhr**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Peter Mohr
Herr Bernd Nützel
Herr Thomas Omnitz
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau
Frau Claudia Schiffler

von der Verwaltung

Frau Andrea Natusch
Frau Sonja Witschel
Herr Jannik Wolf

Gäste

bis zu 13 Zuhörer/-innen, Dipl.Ing. Gerhard Blunck, Frau Ulrike Tuskowski, ein weiterer Gast (Herr Glüsing) von 20:30 Uhr bis 20:49 Uhr, Frau Voiges (Holsteinischer Courier) ab 19:50 Uhr

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Frau Ute Langrock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 25.03.2015

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Eingaben / Einwohnerfragestunde I

5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.12.2014

6. Information über die am 10.12.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

8. Anfragen der Gemeindevertreter

9. Urnengemeinschaftsgrab, halbanonyme Gräber

10. Neubau Sporthalle, weiteres Vorgehen

11. Bebauungsvorschlag auf dem Gelände ehemaliger Technikmarkt

12. Brückensanierung, weiteres Vorgehen

13. Bestellung / Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten gem. § 4 der Hauptsatzung

14. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2014
    Vorlage: 0021/2013/DS

15. Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes
    Vorlage: 0022/2013/DS

16. Einwohnerfragestunde II

17. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rohloff eröffnet um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (GV) und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 14 von insgesamt 15 Gemeindemitgliedern anwesend; die GV ist damit beschlussfähig. GV-Mitglied Frau Ute Langrock fehlt entschuldigt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 25.03.2015

Herr Rohwer äußert sich zu Tagesordnungspunkt (TOP) 12 „Brückensanierung, weiteres Vorgehen“, ob in Anbetracht der vom Ingenieur Herrn Blunck mitgebrachten Bohrkerne der Aalbekbrücke die GV nicht vielmehr einen Brückenneubau diskutieren solle. Einen entsprechenden Änderungsantrag stellt Herr Rohwer nicht.
Herr Pauschardt bekundet, ob die Grundsatzentscheidung zu möglichen Ehrenbürgern nicht im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müsse und aufgrund welcher Gesetzesgrundlage die GV tätig werden dürfe. Bezüglich der Anfrage zu den Grundsätzen wird auf die vorherige Beratung und Empfehlung des Haupt- u. Finanzausschusses vom 11.03.2015 verwiesen.

> *Nachtrag der Verwaltung zu der Anfrage von Herrn Pauschardt: Nach § 28 S. 1 Nr.8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein ist die Verleihung eines Ehrenbürgerrechts und einer Ehrenbezeichnung eine der GV vorbehaltenen Aufgabe, die sie kraft Gesetz nicht delegieren darf.*

Es werden keine Anträge zur Änderung der TO gestellt; sie wird in ihrer vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die GV beschließt die Tagesordnungspunkte (TOPe) 18 – TOPe 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

JA-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2.

4 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Einwendungen oder Fragen von Einwohner/-innen vor. Es erfolgt der Hinweis auf TOP 16 „Einwohnerfragestunde II“.

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.12.2014

Herr Nützel weist auf die falsche Formulierung „Legislaturperiode“ bei TOP 19 der letzten GV-Sitzung v. 10.12.14 hin. Es handelt sich richtigerweise um eine „Wahlperiode“.

Herr Pauschardt bittet die Verwaltung abermals zu prüfen, ob Fraktionen auch bürgerliche Mitglieder aufnehmen können.

Anmerkung der Verwaltung: Gemäß § 32 a (1) S. 1 GO SH können nur GV-Mitglieder aufgrund einer Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung eine Fraktion bilden. Es ist aber nach § 32 a (2) i. V. m. § 32 a (3) i. V. m. § 46 (3) GO SH i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek möglich, dass bürgerliche Mitglieder, die zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt worden sind, Stimmrecht in den Fraktionssitzungen erhalten.

6 .	Information über die am 10.12.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

Herr Rohloff informiert über die am 10.12.14 u. A. d. Ö. ergangenen Beschlüsse zur Vergabe der Bewertung des Anlagevermögens (Erweiterte Kameralistik) an die Stadt Neumünster und zu der Vergabe des Ehrenpreises der Gemeinde Wasbek für das Jahr 2014 an das Team Vogelschießen, Frau Helke Rathje und Frau Birte Claussen.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

A. Mitteilungen des Bürgermeisters:

1. Verweis auf den sehr gelungenen Neujahrsempfang 2015.
2. Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage, Beauftragter für die Montage, Wartung und Datensammlung dieser Anlage ist Herr Detlef Glüsing; Herr Jan Schwill ist sein Stellvertreter. Herr Glüsing stellt sich Laufe der öffentlichen GV-Sitzung vor.
3. Abtrag der sog. Staatshof-Brücke ab dem 13.0.6.2015 im Zuge des A7-Ausbaus, Vollsperrung in diesem Bereich für rund sieben Monate.
4. Markierung der Zukunftsbäume durch Herrn Busch hat begonnen. Einwohner/-innen dürfen gerne an Herrn Busch für weitere Informationen herantreten.
5. Die Gemeinde Wasbek wird im Jahr 2015 nach derzeitigem Planungsstand weitere 15 Asylbewerber aufnehmen. Es wird eindringlich um vorhandenen anmietbaren Wohnraum geworben. Potenzielle Vermieter wenden sich bitte an Bürgermeister Rohloff.
6. Beschaffung einer Wärmebildkamera zu einem Angebotspreis i. H. v. ca. 5.000 € wird zurückgestellt. Nach Prüfung durch die Feuerwehr sei die angebotene Kamera für den geplanten Einsatz nicht ausreichend geeignet. Zusätzlich könne ggf. im HH-Jahr 2016 mit einem Zuschuss des Kreisfeuerwehrverbandes bei einem späteren Kauf gerechnet werden.
7. Herr Rolf Born wird als neuer Gemeindemitarbeiter vorgestellt. Unterjährig in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. soll dieser für die Grünpflege eingesetzt werden. Herr Rohloff bedankt sich im Namen der GV für die Bewerbung von Herrn Born.
8. Auf den Pendlerparkplätzen wurden schadhafte Stellen ausgebessert.
9. Irritationen, die u.a. aufgrund von Pressemeldungen auftraten („Wasbek ist harter Tobak“), wurden in einem konstruktiven Gespräch zwischen Herrn Rohloff sowie Herrn Hollerbuhl und Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras ausgeräumt.

B. Mitteilungen aus dem Haupt- u. Finanzausschuss (Herr Hollerbuhl):

1. Die finanziellen Auswirkungen aufgrund des B-Plan Nr. 17 (Hofstelle Kühl) werden erläutert. Lt. Datenmaterial der Verwaltung stehen ca. 1,4 Mio. € Kosten ca. 1,4 Mio. € Erlösen gegenüber. Darin <u>nicht</u> enthalten sind die Kosten der Asphaltierungsarbeiten des Arpsdorfer Wegs und der Anbindung des „alten“ Knülls an den „neuen“. Weiterhin können auch die Kosten für die noch vorzunehmenden Ausgleichsmaßnahmen noch nicht beziffert werden.
2. Es erfolgt der Verweis auf die Initiative der Gemeinde Wasbek zum klärenden Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras.

Kritische Anmerkungen von Frau Schiffler betreffend der Auswahl zweier Personen der gleichen Fraktion (Bgm. Herr Rohloff und Haupt- u. Finanzausschussvorsitzender Herr Hollerbuhl) bei dem stattgefundenen Gespräch mit Herrn Dr. Tauras werden zur Kenntnis genommen.

C. Mitteilungen aus dem Bau- u. Planungsausschuss (Herr Großer):
   1. Eine neue Straßenbeleuchtung zur Sicherung der korrekten Ausleuchtung wird im Bereich des Hauses der Familie Geil aufgestellt.
   2. Die Sanierung von Kanalschächten und Kanalringen beginnt in Kürze (hauptsächlich im Bereich Industrie- u. Hauptstr.).

D. Mitteilungen aus dem Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten (Herr Nützel):
   Herr Nützel verweist auf den heutigen TOP 9 der GV-Sitzung.

E. Mitteilungen der Verwaltung:
   Es erfolgen keine Mitteilungen der Verwaltung.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter

Keine.

9 .	Urnengemeinschaftsgrab, halbanonyme Gräber

Herr Nützel leitet in die Thematik ein. Das Urnengemeinschaftsgrab soll eine Fläche von 7m x 7m umfassen.
Frau Natusch, Vw.-Abtl. des Technischen Betriebszentrums der Stadt Neumünster (TBZ), 70.1, und Fr. Witschel, Mitarbeiterin der Abt. 70.1 und u.a. für Friedhofsangelegenheiten in Wasbek zuständig, erläutern weitere Details und beantworten zahlreiche Fragen zum möglichen Urnengemeinschaftsgrab. Es solle möglichst bei der geplanten Fläche von 7m x 7m mit maximal 32 Urnengräbern bleiben. Eine Vergrößerung der geplanten Fläche sollte zukünftig vermieden werden; vielmehr sollte bei Kapazitätsengpässen ein neues Urnengemeinschaftsgrab angelegt werden, damit sowohl die Friedhofsgestaltung attraktiv und die Urnenbeisetzungskosten bzw. Unterhaltungskosten moderat bleiben.

Die GV beschließt, auf der dafür vorgesehenen Fläche der Grabstelle „Tiedke“ ein Urnengemeinschaftsgrab in der Größe 7m x 7m mit maximal 32 Urnengräbern anlegen zu lassen.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen (einstimmig).

In Bezug auf die Größe des Gemeinschaftsgrabsteins und die Beschriftungsform der einzelnen Urnengräber beschließt die GV folgende Vorgehensweise: **Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wird autorisiert, im Namen der GV über die Art und Größe des Gemeinschaftsurnengrabsteines und die Beschriftungen der Urnengräber zu entscheiden (Platten; keine Gravuren).**

Beschluss: 14 Ja-Stimmen (einstimmig).

Zudem beschließt die GV, die gärtnerischen Arbeiten im Stil der „vier Jahreszeiten“ durch die Stadt Neumünster ausschreiben zu lassen.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen (einstimmig).

Fr. Natusch und Fr. Witschel danken für die Aufmerksamkeit und verlassen um 20:24 Uhr die Sitzung.

10 .	Neubau Sporthalle, weiteres Vorgehen

Herr Hollerbuhl berichtet über den Planungsstand. Er sei unzufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster, da diese bisher keine Aufstellung möglicher finanzieller Belastungen für Finanzierungs- und Unterhaltungskosten einer neuen Sporthalle zur Verfügung gestellt habe. In diesem Zusammenhang erfolgt der Verweis auf ein Schreiben des Fachdienstes Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen.
Aufgrund eigenständiger Ermittlungen wird von ca. 15.000 €/p.a. Unterhaltungs- und ca. 120.000 €/p.a. Finanzierungskosten, bei einer möglichen Kreditaufnahme von ca. 2,5 Mio. € ausgegangen. Es sollten ca. 150.000 € /p.a. in der Haushaltsplanung veranschlagt werden, um einen finanziellen Spielraum zu schaffen.
Die u.a. dazu erforderlichen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wird eine entsprechende Arbeitsgruppe „Finanzen“ erarbeiten. Mitglieder dieser AG werden sein: Bürgermeister Herr Rohloff sowie die Mitglieder des Haupt- u. Finanzausschusses (außer Klaus Dahmke). Den Vorsitz führt Herr Michael Hollerbuhl.
Es erfolgt keine Beschlussfassung durch die GV.

Herr Großer erstattet Bericht über die Bildung einer Arbeitsgruppe „Bauplanung“, bestehend aus dem Bürgermeister (Bgm.), dem ersten stellvertretenden Bgm., dem Vorsitzenden des hiesigen Sportvereins, der Schulausschuss-Vorsitzenden sowie dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses. Den Vorsitz führt Reiner Großer. Es erfolgt keine Beschlussfassung.

Herr Pauschardt weist auf die Stellungnahme des Fachdienstes Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen der Stadt Neumünster zu einer frühzeitigen Beteiligung eines Projektcontrollers und die Wichtigkeit einer frühzeitigen Erarbeitung einer Bedarfsanalyse hin. Herr Rohloff nimmt diese Anregung zum Anlass, um nochmals auf den sehr frühen Zeitpunkt für die Planungen einer neuen Sporthalle hinzuweisen. Die Einrichtung zweier Arbeitsgruppen und die bisher durchgeführten Sporthallen-Besichtigungen seien zum jetzigen Zeitpunkt ausreichend, sodass eine Beteiligung eines Projektcontrollers zurzeit keine Vorteile brächte. Einen möglichen Bedarf zum Bau einer neuen Sporthalle sehe die GV bereits zum jetzigen Zeitpunkt als gegeben an. Belastbarere Zahlen werden die beiden Arbeitsgruppen zu gegebener Zeit vorlegen.

11 .	Bebauungsvorschlag auf dem Gelände ehemaliger Technikmarkt

Herr Rohloff führt die Bedeutung der Bebauungsfläche des ehemaligen Technikmarktes für die Entwicklung des Ortskerns und das große Interesse an, diese brachliegende Fläche zu nutzen. Die Gemeinde sei gesprächsbereit und erwarte konstruktive Gespräche.

12 .	Brückensanierung, weiteres Vorgehen

Herr Gerhard Blunck, Bausachverständiger, nimmt Stellung zu den Kontrollbohrungen der Aalbekbrücke und den im Sitzungsraum ausgelegten zwei Bohrkernen. Die Bohrprobe mit einem horizontalen Riss sollte nach Ansicht von Herrn Blunck der Materialprüfanstalt Lübeck zur weiteren Prüfung übergeben werden. Für die Untersuchung entstünden Kosten i. H. v. ca. 500,00 € zzgl. MwSt.. Auf Rückfrage verneint Herr Blunck die Sinnhaftigkeit der Bohrkernuntersuchung in Lübeck für das weitere Vorgehen.
Herr Blunck bestätigt die Hinweise zu den fehlenden Bauunterlagen sowie der verwendeten, genauen Baumaterialien der Aalbekbrücke. Die aktuelle maximale Tragfähigkeit der Brücke lasse sich so nicht berechnen. Ob eine weitere Reduzierung der zurzeit festgelegten max. zulässigen Last von 20 t notwendig sei, könne nur durch einen Rückbau der Brücke zur Offenlegung des Verlaufs des Fundamentrisses, der genauen Bauweise und der verwendeten Baumaterialien exakt bestimmt werden.

Dem horizontalen Riss in der Fundamentplatte der Brücke stünde eine im Vergleich zu der geringen Spannweite massive Betonbauweise der Brücke positiv gegenüber.
Für eine Grundsanierung der bestehenden Brücke müssten ggf. massive Rückbauten vorgenommen und der Schaden genauestens freigelegt sowie begutachtet werden, um Aufschluss über den Zustand und die Möglichkeiten einer Sanierung zu erhalten. Dies führe unter Umständen bereits zu hohen Kosten nur für die Begutachtung des Schadens, ohne bereits Sanierungsarbeiten durchgeführt zu haben. Herr Blunck plädiert aufgrund des Alters der Brücke, des möglichen finanziellen Risikos aufgrund nicht planbarer Sanierungskosten und der nachweislich feststehenden Nichttragfähigkeit aufgrund des jetzt festgestellten Risses für einen Neubau der Aalbekbrücke.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Verwaltung einen Neubau nebst. Finanzierung und aller damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0.

Herr Rohloff lobt abschließend die gute Zusammenarbeit mit Herrn Blunck als Sachverständigen.

Herr Blunck bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und verlässt mit drei anderen Gästen um 21:15 Uhr den Sitzungssaal.

13 .	Bestellung / Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten gem. § 4 der Hauptsatzung

Herr Rohloff stellt die Bewerberin Frau Ulrike Tuskowski der Öffentlichkeit vor. Frau Tuskowski bedankt sich für die Vorstellung und nimmt zu ihrer Person und ihren Aufgaben als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Stellung.

Beschlussfassung: Frau Ulrike Tuskowski wird für den Zeitraum von fünf Jahren zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wasbek bestellt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0.

Herr Rohloff händigt Frau Ulrike Tuskowski die Ernennungsurkunde zur ehrenamtlich bestellten Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wasbek aus. Zudem händigt er Frau Tuskowski ein Merkblatt zu Rechten und Pflichten der GV-Mitglieder sowie ein Merkblatt über die Verschwiegenheitspflicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes aus, die in diesem Fall analog angewendet werden.

14 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2014 Vorlage: 0021/2013/DS

Ohne Beratungsbedarf nimmt die GV die Vorlage zur Kenntnis.

15 .	Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes Vorlage: 0022/2013/DS

Herr Hollerbuhl erläutert die Notwendigkeit einer Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes, damit die Gemeinde Wasbek „Herrin des Verfahrens“ bleiben könne. Sofern ein solcher Aufstellungsbeschluss unterbleiben und die Windeignungsgebiete der Teilfortschreibungen der Regionalpläne wegfallen sollten, würde die Zulässigkeit für den gesamten Außenbereich über die Privilegierung nach § 35 (1) Nr. 5 Baugesetzbuch geprüft werden. Diese Privilegierung bedeutet, dass die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) grds. im gesamten Außenbereich des Gemeindegebietes und jeweils einzelfallbezogen nach den Bestimmungen einer Baugenehmigung (hier meist Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)) möglich wären.

Herr Rohwer teilt die Auffassung zur Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes aus der Sicht, dass es einen Zeitgewinn von bis 12 Monaten gäbe, in denen eingereichte Genehmigungsanträge zur Aufstellung von WEA zurückgestellt werden können.

Beschlussfassung: Die GV beschließt die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes gemäß der Drucksache 0022/2013/DS.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2.

16 .	Einwohnerfragestunde II

Ein Einwohner äußert seinen Unmut über die vermeintliche „Punktlandung“ der Einnahmen und Ausgaben im Verfahren des B-Plan Nr. 17, da seiner Ansicht nach ein deutlicher negativer Saldo festzustellen sei. Herr Hollerbuhl nimmt diese Äußerung zum Anlass und erklärt noch einmal die positiven Auswirkungen der Umsetzung des B-Plans trotz eines geringen Defizits.

17 .	Verschiedenes (öffentlich)

Herr Hollerbuhl berichtet über die Akzeptanz und die erfreuliche Finanzentwicklung des Krankenpflegevereins. Aufgrund der Fallzahlentwicklung und des bestehenden Bedarfes soll eine Tagespflege geschaffen werden.
Als möglicher Nachteil der jetzigen Entwicklung wird der Hinweis des Registergerichts gesehen, dass eine Überprüfung des Vereinsstatus des Krankenpflegevereins eingeleitet werden soll und dies ggf. zur Aberkennung des Vereinsstatus führen könnte. Möglichkeiten zur Umwandlung in eine andere Gesellschaftsform werden von einem beauftragten Experten geprüft.

Es erfolgt der Hinweis, dass die nächste GV-Sitzung am 24.06.2015 in Kühls Gasthof stattfinden wird. Um 21:51 Uhr schließt Herr Rohloff den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den noch anwesenden Gästen für ihr Interesse.

gez. Karl-Heinz Rohloff	***gez. Jannik Wolf***
(Bürgermeister)	(Protokollführer)